

Und dabei kommen auch der Spaß und die Teambildung nicht zu kurz, denn alle Teilnehmer müssen mit anpacken und sich einbringen, um die Aufgabe erfolgreich zu meistern. Das Erfolgserlebnis ist riesengroß, sobald das erste Teammitglied die Brücke trockenen Fußes überquert hat und von der anderen Flussseite herüber jubelt. Eine ausgiebige Analyse aller Erfolgsfaktoren und Hindernisse sowie die Übertragbarkeit des Erlebten auf den realen Projektalltag runden das Seminar ab und sichern die Nachhaltigkeit.

Das Seminar setzt keine Projektmanagementkenntnisse voraus und eignet sich für alle Qualifikationsstufen – vom Anfänger bis zum erfahrenen Projektleiter. Komplette SAP-Teams, IT-Teams oder Projektteams können von dem Outdoor-Seminar genauso profitieren wie Einzelteilnehmer, die ihre Projektmanagementkompetenz mit Spaß vertiefen möchten.



Unternehmensberater **Helge Sanden**: „Projektmanagement hautnah zu erleben, kann einen größeren Lerneffekt schaffen als ein theoretisches Seminar.“

## Über das Unternehmen

Die Sanden Unternehmensberatung unterstützt seit 2002 Software-Häuser und IT-Serviceunternehmen durch Marketing-Outsourcing bei der Vermarktung ihrer Produkte und Dienstleistungen.

Weiterer Schwerpunkt ist die Optimierung von Projektmanagement-, Produktentwicklungs- und Beratungsprozessen in Softwareunternehmen. Helge Sanden moderiert das XING-Forum für SAP® mit mehr als 20.000 Mitgliedern.

### Kontakt

E-Mail: [resoom@sanden.de](mailto:resoom@sanden.de)  
Web: [www.sanden.de](http://www.sanden.de)

Carsten Deckert

## Das Beratungsparadox: IT statt IQ?

Der österreichische Kommunikationsforscher Paul Watzlawick hat einmal in einem Interview darauf hingewiesen, dass Menschen in beratenden Berufen vor einer paradoxen Aufforderung durch ihre Klienten stünden. Dieses Beratungsparadox lautet: „Ändere uns, ohne uns zu ändern.“ Es gilt gleichermaßen auch für Unternehmensberater, IT-Programmierer und Werbefrafer. In der IT-Branche lautet das Paradox in seiner abgewandelten Form: „Automatisiere uns, ohne uns zu verändern.“ Es drückt sich durch folgende drei Sachverhalte aus:

### 1. Nicht systematisieren, sofort automatisieren.

Die Unternehmen versuchen verstärkt, bestehende Probleme über die Einführung einer neuen Software zu lösen, und überspringen dabei die Phasen der Analyse und Konzeption.

Beispiel: „Wir vergeuden so viel Zeit mit Analysieren. Lassen Sie uns schon einmal ein paar Tabellen in SAP anlegen.“

### 2. Angst vor Kontrollverlust und Transparenz

Es existieren in vielen Abteilungen sogenannte „Neben-Buchhaltungen“, die ihre eigenen Zahlen ermitteln, da jeder Herr über seine Zahlen bleiben will. Ein Kollege von mir hat dazu einmal scherzhaft bemerkt: „Wenn man SAP in einem Unternehmen abstellt, dann läuft alles weiter wie bisher. Aber wenn man jemanden seine Excel-Tabelle wegnimmt, dann bricht der ganze Laden zusammen.“

### 3. Mangelnde Datenhaltung und Eingabedisziplin

Der Datenqualität im Unternehmen wird kaum noch Beachtung geschenkt: „Alle Daten sind schon vorhanden.“ Irgendwie scheint der IT-Spruch „Garbage in, garbage out“ in Vergessenheit geraten zu sein.

### IT statt IQ?

So führt ein Paradox zum nächsten. Professor Arno Müller von der Nordakademie in Elmshorn sagt: „Software macht Schlechtes noch schlechter“. Der Grund dafür: IT löst keine Probleme. IT unterstützt bei der Lösung von Problemen und dient dabei als Verstärker: Gute Prozesse werden besser, schlechte werden noch schlechter. Die Erfolgsformel für IT-Projekte lautet daher „IT x IQ“ und nicht „IT statt IQ“. Und immer daran denken: Multiplikation mit Null ergibt immer Null, egal wie groß der zweite Multiplikator ist!

## Über den Autor

Dr. Carsten Deckert ist Vorstand der Deutschen Aktionsgemeinschaft Bildung-Erfindung-Innovation (DABEI) e.V. und Mitglied der Geschäftsleitung der Deckert Management Consultants GmbH in Düsseldorf. Er ist außerdem Autor des satirischen Ratgebers „Anleitung zum Uninnovativsein“ und schreibt seinen eigenen Knowledge-Gorilla-Blog unter: [www.carstendeckert.de](http://www.carstendeckert.de)

### Kontakt

E-Mail: [carsten.deckert@deckert-mc.com](mailto:carsten.deckert@deckert-mc.com)  
Web: [www.carstendeckert.de](http://www.carstendeckert.de)

